



Protokoll der gemeinsamen Sondersitzung vom 07. August 2013

Anwesenheit:

	Mitglieder:	Sachkundige Bürger:	Gäste:
1.	Herr Neubert SPD/Grüne	Fr. Breitschuh-Wiehe SPD/Grüne	Herr Szymanski OB
2.	Herr Engler SPD/Grüne	Frau Maltschew SPD/Grüne	Herr Weiße G III
3.	Frau Schädel SPD/Grüne		Herr Krieger FB 51
4.	Herr Kettlitz SPD/Grüne		Frau Schulze FB 51
5.	Frau Richter DIE LINKE.		Herr Bischoff FB 51
6.	Herr Eicke DIE LINKE.		
7.	Herr Dr. Schemel DIE LINKE.		
8.	Frau Gerth CDU, FLC		
9.	Herr Schulz AUB		

Die Sondersitzung wird durch den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Herrn Richter geleitet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgelegt, dass jeder Ausschuss einzeln abstimmt.

TOP 1

Abstimmung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Abstimmung:	Jugendhilfeausschuss	9:0:0
	Ausschuss Soziales, Gleichstellung und Rechte d. Minderheiten	8:0:0
	Ausschuss Bildung Schule, Sport und Kultur	7:0:0

TOP 2

Beschlussvorlage III-008/13 Jugendförderplan 2013

Herr Weiße erläutert den Anwesenden an Hand einer Präsentation die Unterscheidung zwischen Jugendhilfeplan und Jugendförderplan. Der Jugendhilfeplan ist ein Maßnahmenplan der Leistungsbereiche Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit. Der Jugendförderplan beschreibt die finanzielle und trägerkonkrete Umsetzung der Maßnahmenplanung im Haushaltsjahr und Folgejahr.

Weiterhin wird die Zeitschiene der Erstellung der Planung sowie das Ergebnis der 17 Gespräche mit den 10 Trägern dargestellt.

Herr Möller (SPD/Grüne) stellt den Antrag auf Verschiebung der Abstimmung zum Jugendförderplan auf den September 2013. Die Fraktion hat die Träger in der Sommerpause angeschrieben. Die einge-

gangen Antworten müssen nun ausgewertet werden. Insofern würde ein Beschluss an diesem Tag der Kommunikation mit den Trägern nicht förderlich sein.

In der nachfolgenden Diskussion bringen die Vertreter der drei Ausschüsse unterschiedliche Positionen zum Ausdruck.

Im Verlauf der Sitzung sind zwei stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Schule, Sport und Kultur sowie ein stimmberechtigtes Mitglied des Ausschusses Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten hinzugekommen.

Der Vorsitzende formuliert den Antrag und lässt dann darüber abstimmen.

Antrag:

Die Ausschüsse empfehlen der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung zur Vorlage III-008/13 Jugendförderplan 2013 in die dritte Beratung im September 2013 zu verschieben und zu beschließen.

Abstimmung zum Antrag:

Jugendhilfeausschuss	5:2:2
Ausschuss Soziales, Gleichstellung und Rechte d. Minderheiten	4:0:5
Ausschuss Bildung Schule, Sport und Kultur	5:0:4

f.d.R. Bischoff